

Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes

5. Folge

K.-D. JUNG, Umweltamt – Institut für Naturschutz, Darmstadt

Allium angulosum L.: **6117/32**; 1988 auf trockener Böschung an der Strecke der DB (Frankfurt/Heidelberg) südlich der Brücke der BAB 5 auf etwa 1 m². Die Art ist vielfach von Feuchtstellen des Riedes belegt und wächst hier an einem untypischen Standort. Bei DOSCH & SCRIBA (1888) wird die Art noch als „durch das Ried bis Darmstadt gemein“ angegeben.

Asclepias syriaca L.: **6117/21**; 10-20 m² blühende Exemplare (20. 7. 89) auf einer Lichtung in einem Wäldchen an der Mainzer Straße. Seit längerem aus dem Mainzer Sand bekannt, hat die Art die Chance, sich in der klimatisch begünstigten Oberrheinebene einzubürgern. DOSCH & SCRIBA (1888) beschreiben die Art als bei Darmstadt zur Wattengewinnung angepflanzt.

Asplenium viride HUDS.: **6118/31**; 1988 eine Pflanze an der Bahnlinie Darmstadt-Odenwald. LUDWIG (1962) zitiert aus Südhessen lediglich einen Fund von 1862 aus dem Hanauer Raum. Sonst bislang in dieser Region fehlend und „auch in angrenzenden Gebieten selten oder fehlend“.

Astragalus cicer L.: **6117/24**; 1989 etwa 10 abgeblühte Exemplare nördlich der Jefferson-Siedlung auf dem Klappacher Feld gefunden. In Südhessen sehr seltene Art. Belege von LIPSER (1948, Bergen bei Frankfurt a. M.) und MALENDE (1948, Trebur) liegen vor. DOSCH & SCRIBA (1888) beschreiben Fundorte zwischen Darmstadt und Roßdorf.



Abb. 1. *Astragalus cicer*, Klappacher Feld, Juni 1989.

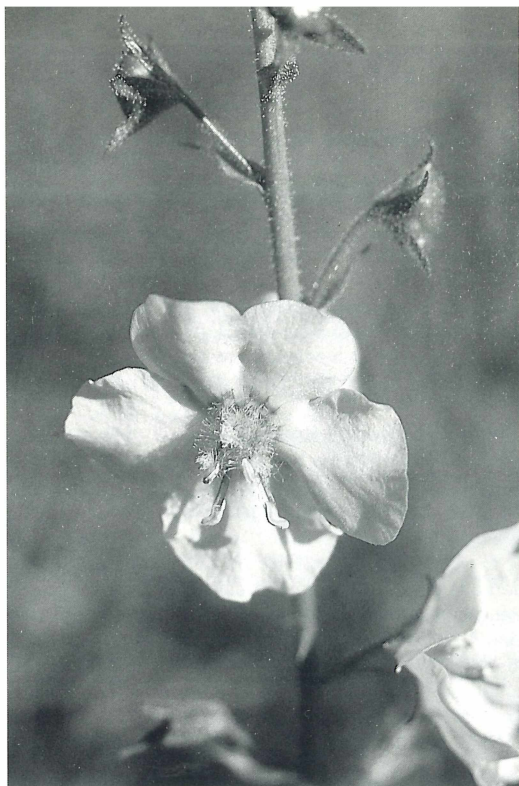


Abb. 2.
Verbascum blattaria,
Spielplatz bei der Feld-
schneise, September
1986.

Blechnum spicant (L.) ROTH: **6018/34**; seit 1987 eine Pflanze auf der Hinterheckschneise beobachtet. In höheren Lagen des Odenwaldes häufiger. SCHNITTSPAHN (1865) berichtet von einem Fund am Albertsbrunnen.

Verbascum blattaria L.: **6017/21**; 1986 wenige Pflanzen im Buschbereich eines Waldspielplatzes südlich des westlichen Darmbaches. Um 1950 mehrfach vom Rheinufer im Ried belegt (KLEIN, KUNZ). 1978 von mir am Nordrand des Pfungstädter Moores gefunden.

Ceterach officinarum DC.: **6118/32**; 1988 in Ober-Ramstadt an einer alten Gartenmauer im Innenstadtbereich etwa 10-15 Pflanzen. Neben der bekannten Fundstelle in Darmstadt-Eberstadt sind vereinzelte Funde im Odenwald und an der Bergstraße (LUDWIG 1962; FALTER 1970) bekannt.

Elymus elongatus (HOST) RUNEMARK: **6117/22**, **6117/23**; Durch A. KÖNIG (mdl. Mitteilung s. auch KÖNIG 1989) wurde ich 1989 auf ein Vorkommen an der Gräfenhäuser Straße/Am Weselacker aufmerksam gemacht. Bei der Nachsuche fand ich einige weitere Horste etwa 400 m südöstlich davon sowie einen Bestand im rekultivierten Bereich der Bodenkippe-West. Die Darmstädter Vorkommen sind offenbar auf Ansaat zurückzuführen.

Hydrocotyle vulgaris L.: **6017/42**; 1988 ca. 2 m² am Nordrand einer feuchten Waldwiese zwischen Wixhausen und Erzhausen. Nach BUTTLER (mdl. Mitteilung) hin und wieder in den feuchten Wäldern südlich von Frankfurt. Herbarbelege von Trebur (1937, SECRETAN, KLEIN) und dem Hengster (1978, KLEIN) liegen vor.

Oxalis dillenii JACQ.: **6117/21**; **6117/41**; 1989 reichlich auf einem wenig benutzten Spielplatz an der Michaelisstraße. 1988 eine Einzelpflanze an der Blattschneise im

Abb. 3.
Oxalis dillenii, Akazien-
weg, Juli 1989.



Bereich der Eberstädter Tanne. Von MARQUARDT zwischen 1962 und 1971 an zahlreichen Stellen im Süden Darmstadts belegt. Diese wohl vorübergehend in Parks und Gärten weitverbreitete Art (MARQUARDT 1967) scheint derzeit wieder auf dem Rückzug zu sein.

Poa chaixii VILL: **6118/11**; seit 1986 am Nordhang zum Ruthsenbach im Eichen-Buchenhochwald etwa 10 Horste beobachtet, die jedoch noch nie zur Blüte gekommen sind. Von MARQUARD 1959 im Zwingenberger Steinbruch gefunden. Bei SCHNITTSPAHN (1865) ein Fundort bei Griesheim angegeben.

Polystichum aculeatum (L.) ROTH: **6117/47**; 1989 eine Pflanze auf einem abgesperrten Waldweg im Kiefernsaum südlich der BAB 5 gefunden. Bisher nur vereinzelt im Odenwald (SCHNITTSPAHN 1865). DOSCH & SCRIBA (1988) zitieren „*P. angulare*“ vom Frankenstein.

Literatur

- DOSCH L. & J. SCRIBA: Exkursions-Flora des Großherzogtums Hessen, 3. Aufl., Gießen 1888.
 FALTER, A.: Farne und Bärlappe im Sandstein-Odenwald. Hess. Flor. Briefe **19** (227), 64, Darmstadt 1970.
 KÖNIG, A.: Über die Pontische Quecke *Elymus elongatus* (HOST) RUNEMARK subsp. *ponticus* (PODPĚRA) MELDERIS in Hessen und angrenzenden Ländern. Botanik u. Naturschutz in Hessen **3**, 5-13, Frankfurt a. M. 1989.
 LUDWIG, W.: Neues Fundortverzeichnis zur Flora von Hessen (= Supplement zu H. KLEIN: Flora von Hessen und Mainfranken). Teil 1. Jahrb. Nass. Verein Naturkde. **96**, 6-45, Wiesbaden 1962.
 MARQUARDT, F.: *Oxalis dillenii* JACQ. in Darmstadt und Umgebung. Hess. Flor. Briefe **16** (192), 53-58, Darmstadt 1967.
 SCHNITTSPAHN, G.: Flora der Gefäße-Pflanzen des Großherzogtums Hessen und der angrenzenden Gebiete. 4. Aufl. Darmstadt 1865.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Klaus Dieter

Artikel/Article: [Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes 5. Folge 45-47](#)